

Information und Einverständniserklärung zur Teilnahme an der Online-Befragung

Titel der Studie:

Barrieren für Transgender und non-binäre Personen beim Zugang zu psychotherapeutischer Versorgung

Hintergrund und Ziele Studie:

Im Rahmen einer Bachelorarbeit an der Friedrich-Schiller-Universität Jena werden Barrieren für Transgender und non-binären Personen, welche beim Zugang zu psychotherapeutischer Versorgung auftreten, erhoben. Der Fokus wird hierbei auf soziale Unterstützung, Erfahrung von Stigmatisierung und Diskriminierung, und kulturelle Gegebenheiten gelegt. Ziel ist es, die bestehenden Barrieren für Transgender und non-binären Personen sichtbar zu machen und anschließend Ansatzpunkte für mögliche Interventionen und weitere Forschung bereitzustellen.

Ablauf der Befragung:

Die Befragung folgt online und anonym und dauert ca. 15 Minuten. Gefragt wird unter anderem nach allgemeinen demographischen Daten, therapie-bezogene Daten, soziale Unterstützung, Erfahrungen von Stigmatisierung und Diskriminierung und Barrieren zur Inanspruchnahme von psychotherapeutischer Unterstützung.

Freiwilligkeit und Rücktrittsrecht:

Die Teilnahme ist freiwillig. Es ist Ihnen jeder Zeit möglich, die Befragung ohne die Nennung von Gründen abzubrechen. Bei Abbruch der Befragung entstehen keine Nachteile für Sie. Die bis dahin erhobenen Daten werden anschließend gelöscht und nicht zur Auswertung und Analyse verwendet.

Datenschutz:

Alle Angaben in dieser Umfrage werden anonym erhoben und unterliegen den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen (insbesondere der DSGVO). Es werden **keine personenbezogenen Daten wie Name oder E-Mail-Adresse** im Zusammenhang mit Ihren Antworten gespeichert. Ihre IP-Adresse wird nicht erfasst. Die Daten werden ausschließlich für wissenschaftliche Zwecke genutzt, in aggregierter Form ausgewertet und in anonymisierter Form veröffentlicht und nach Ende der Studie 10 Jahre lang aufbewahrt. Rückschlüsse auf einzelne Personen sind nicht möglich.

Nutzen und Risiken:

Mit Ihrer Teilnahme können Sie dazu beitragen, bestehende Barrieren für Transgender und non-binären Personen sichtbar zu machen, besser zu verstehen und Ansatzpunkt für mögliche Interventionen zur Verringerung von Barrieren zu entwickeln. Mit der Befragung entstehen keine gesundheitlichen oder rechtlichen Risiken.

Kontakt bei Rückfragen:

Wenn Sie Fragen zur Studie oder zur Datenverarbeitung haben, können Sie sich jeder Zeit an die Studienleitung wenden.

Studienleitung:

Prof. Dr. Bernhard Strauß

Universitätsklinikum Jena – Institut für Psychosoziale Medizin

Email: bernhard.strauss@med.uni-jena.de